

Grosses vollständiges

# UNIVERSAL-

# LEXICON

Alle Wissenschaften und Künste,  
Welche bishero durch menschlichen Verstand und Witz  
erfunden und verbessert worden.

Darinnen so wohl die Geographisch-Politische

Beschreibung des Erd-Kreyses, nach allen Monarchien, Kay-  
serthümern, Königreichen, Fürstenthümern, Republicken, freyen Herrschaften,  
Ländern, Städten, See-Häfen, Festungen, Schlössern, Flecken, Aemtern, Klöstern, Gebürgen,  
Bässen, Wäldern, Meeren, Seen, Inseln, Flüssen und Canälen; Sammt der natürlichen Abhandlung  
von dem Reiche der Natur, nach allen himmlischen, lüfftigen, feurigen, wässerichen und irdischen Körpern, und allen  
hierinnen befindlichen Gestirnen, Planeten, Thieren, Pflanzen, Metallen, Mineralien,  
Salzen und Steinen zc.

Als auch eine ausführliche Historisch-Genealogische Nachricht von denen Durchlauchten  
und berühmtesten Geschlechtern in der Welt:

Den Leben und Thaten derer Kayser, Könige, Chur-Fürsten  
und Fürsten, grosser Helden, Staats-Minister, Kriegs-Obersten zu  
Wasser und zu Lande, denen vornehmsten geist- und weltlichen  
Ritter-Orden zc.

Ingleichen von allen Staats-Kriegs-Rechts-Policey- und Haushaltungs-  
Geschäften des adelichen und bürgerlichen Standes, der Kauffmannschaft, Handthierungen,  
Künste und Gewerbe, ihren Innungen, Zünften und Gebräuchen, Schiff-Fahrten, Jagden,  
Fischereyen, Berg-Wein-Acker-Bau und Viehzucht zc.

Wie nicht weniger die völlige Vorstellung aller in denen Kirchen-Geschichten berühmten  
Alt-Väter, Propheten, Apostel, Päbste, Cardinale, Bischöffe, Prälaten und  
Gottesgelehrten, wie auch Concilien, Synoden, Orden, Wallfarthen, Verfolgungen der Kirchen,  
Märtyrer, Heiligen, Sectirer und Keger aller Zeiten und Länder;

Endlich auch ein vollkommener Inbegriff der allergelehrtesten Männer, berühmter Universitäten,  
Academien, Societäten und der von ihnen gemachten Entdeckungen: Ferner der Mythologie, Alterthümer,  
Münz-Wissenschaft, Philosophie, Mathematick, Theologie, Jurisprudenz und Medicin, wie auch aller freyen und  
mechanischen Künste, sammt der Erklärung aller darinnen vorkommenden Kunst-  
Wörter u. s. f. enthalten ist.

Mit Hoher Potentaten allergnädigsten Privilegiis.

Neunzehender Band, Ma.

Halle und Leipzig,

Verlegt Johann Heinrich Sedler.

- 22) de Arithmetica.  
 23) duæ Dissp. *περί προαιρέσεως* ex Aristot. Ethic. ad Nicom. III, 2.  
 24) Reich- und andere Predigten.  
 25) Gedenc- und Erinnerungs-Schrift der Thüringischen Sünd- und Wasser-Flut des Jahres 1613.

Witze memor. Theol. decad. 8. Sreher theat. Zeumer vit. Theol. Jen. Löder Hist. Eccles. Orlamund. p. 292. Serpilius Script. Bibl. P. X. p. 253. Grossens Jubel-Priest. Hist. P. I. p. 251. seq.

Major (Johann Daniel,) ein Sohn des oben angeführten Elias Majors; war Medicinā Doctor, wurde bey Aufrichtung der Academie zu Kiel Professor Medicinā daselbst, und starb im Jahr 1693. Er hat ein schönes Münz-Cabinet besessen. Seine Schriften sind:

- 1) Das bevölkerte Sibirien, Mön 1692 in fol.
- 2) Schiffahrt nach der neuen Welt ohne Schiff und Seeegel.
- 3) Bedenken von Kunst- und Naturalien-Kammern insgemein, Kiel 1674 in fol.
- 4) Vorstellung etlicher Kunst- und Naturalien-Kammern in America und Asia, ebend. 1674 in fol.
- 5) Vorstellung etlicher Kunst-Kammern in Africa und an denen Grenzen Europä, ebend. 1674 in fol.
- 6) Vorstellung etlicher Kunst-Kammern in Italien zu Neapolis und alt-Rom, ebend. 1675 in fol.
- 7) Lithologia curiosa, Wittenberg 1662 in 4.
- 8) Prodrum Chirurgiæ infusoriæ, Leipzig 1664 in 8.
- 9) Memoriale anatomico-miscellaneum;
- 10) Dictionarium Ostracologicum potissimas animalium testaceorum partes exhibens, welches mit Fab. Columnæ Tr. de purpura, Kiel 1674 in 4 gedruckt.
- 11) Historia anatomes Kiloniensis primæ, ebend. 1667 in fol.
- 12) Historia anatomica calculorum insolentioris figuræ ac magnitudinis in renibus Joannis Sperlingii repertorum, Leipzig 1662 in 4.
- 13) Deliciæ hybernæ sive trinova inventa medica 1. Chirurgia infusoria 2. novus transplantationis medicæ modus 3. inunctio verticis ad curandos morbos quosdam etiam non cephalicos extensa, Kiel 1677. in 4.
- 14) de planta monstruosa Gortorpiensi, Schlefzig 1666. in 8.
- 15) de cancri & serpentibus petrefactis, Jena 1664. in 8.
- 16) Considerationes physiologicæ de cerebro & oculis;  
*Vniuers. Lexici* XIX. Theil.

- 17) de Christo medico;
- 18) de jejuniō Christi;
- 19) de ærumnis gigantum in negotio sanitatis, Kiel 1676 in 4.
- 20) Consilium de concipienda anatome nova, ebend. 1677 in 4.
- 21) de febre artificiali, Kiel 1669
- 22) de tactis fulmine, ebend. 1673 in 4.
- 23) de usu & abusu Mercurii in lue venerea, ebend. 1678 in 4.
- 24) Genius errans s. de ingeniorum in scientiis abusu, ebend. 1677 in 4.
- 25) de Gutta serena, ebend. 1673 in 4.
- 26) de malacia, ebend. 1677 in 4.
- 27) de fortuna medici, ebend. 1668 in 4.
- 28) Aloë, ebend. 1668 in 4.
- 29) de Amaurosi vel gutta serena, ebend. 1673 in 4.
- 30) de Petechiis, ebend. 1681 in 4.
- 31) de aurea catena Jovis, ebend. 1685 in 4.
- 32) Epistola de oraculis medicinæ ergo quæsitis & votivis convalescentium tabulis, welche in Sturms Tractat de medicis non medicis, Wittenberg 1663 in 4. steht.
- 33) Vita Phil. Jac. *Sachse*, Kiel 1675 in 4.
- 34) Diss. de Numis Rhedigerianis.
- 35) Diss. de Myrrha & Locastis.
- 36) Liber de Naturalibus succini non maritimis MStus.
- 37) Reise in die Mitternächlichen Länder. MSta.

Ausser dem hat er Franc. *Stelluti* Tr. de ligno fossilii minerali noviter detecto ausm Italianischen übersetzt, der in dem 3 Jahr der Ephemeridum nat. curiosor. steht, ist auch Willens gewesen, eine Medicinam Bublic. m heraus zu geben, die er aber nicht zu Stande gebracht. *Leporin. Nova litteraria maris Balth. Morbof* in Polyhist. T. II.

Major, (Johann Tobias) des vorher gedachten Johann Majors Sohn, wurde im Jahr 1615 zu Jena geboren. Er legte unter Anführung des Dillherrs gar guten Grund in der Philosophie und den Sprachen, daher ihm 1634 die Magister-Würde mitgetheilt worden. Hierauf begab er sich nach Leipzig, sich daselbst der Unterweisung Höpffners zu bedienen. Doch der Ruhm Gerhards zog ihn wieder nach Jena. Nachdem gieng er in Holland, und von dar nach Frankreich und Italien, kam auch umgekehrt nach drey Jahren erst im Jahr 1640 wiederum zu Jena an. Im Jahr 1643 wurde er zu Wittenberg zum Licentiaten in der Theologie, und nachdem er zwey Jahr darauf die anseherliche theologische Profession zu Jena erhalten, auch auf besagter Academie zu Wittenberg zum Doctor gemacht. Im Jahr 1646 nach seines Vaters Tode wurde er zum ordentlichen Professor in Jena gemacht, welchem Amt er bis 1655 fürgestanden, in welchem er den 25. April dieses Zeitalers gesegnet, und zwar so, daß ihn sein Bruder Johann Andreas auf der Erde